

Ein Backofen für die Inargo-Schule

Seit 10 Jahren unterstützen wir die *Inargo-Schule* in *Monterilla*, Kolumbien. Zur Erweiterung der Berufsausbildung haben wir 2013 mit 3.600 € die Einrichtung einer Bäckerei mit einem modernen Backofen finanziert. Sie dient der Ausbildung, der Eigenversorgung und auch dem Verkauf von Backwaren in der Umgebung. Dadurch kann die Schule auch eigenes Geld verdienen. Da wir durch unsere weitge-



hend ehrenamtliche Arbeit kaum Personalkosten haben, erwirtschaften wir jedes Jahr einen Gewinn, mit dem wir soziale Projekte in der 'Dritten Welt' unterstützen. Dafür haben wir 1977 unseren gemeinnützigen Verein *Aktion Partnerschaft 3. Welt, Ludwigsburg e.V.* gegründet, in dem die Mitarbeiter/innen unseres Ladens organisiert sind und der auch Spenden erhält. Eine Übersicht der in den vergangenen Jahren von uns unterstützten Projekte finden Sie auf unserer Homepage www.fairpart-ludwigsburg.de. Wir freuen uns über Spenden an die

Aktion Partnerschaft 3. Welt, Ludwigsburg e.V. Konto Nr. 60040

Kreissparkasse Ludwigsburg, BLZ 604 500 50 (IBAN & BIC siehe Homepage)



Wir handeln nicht nur mit außergewöhnlichen Produkten, wir haben auch ein Bildungsangebot: Wir verleihen z.B. kostenlos (geg. Kautions) unsere 7 Medienkoffer "Kinder", "Fußball", "Kakao", "Mango", "Kleidung", "Kaffee" und "Ernährung" und verkaufen unser preisgekröntes Gesellschaftsspiel "Familienglück". Alle Details finden Sie auf unserer Homepage oder fragen Sie im Weltladen.

Mit freundlicher Empfehlung:

Weltladen Ludwigsburg

71634 Ludwigsburg Stadtkirchenplatz 1

Tel & Fax: 07141-923591

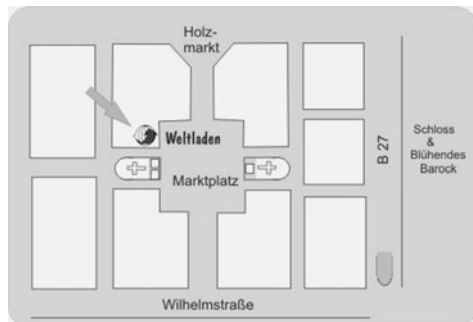
www.fairpart-ludwigsburg.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: e-mail: post@fairpart-ludwigsburg.de

9.30-18.30

Samstag: 9.00-16.00

Aktiv gegen Armut, Ausbeutung
und Kinderarbeit ... seit 1977



fairPart NEWS

No. 63 Frühjahr/Sommer 2014

Neues aus dem

Weltladen Ludwigsburg

Stadtkirchenplatz 1 71634 Ludwigsburg Tel: 07141-923591 Fax: 07141-9747058
www.fairpart-ludwigsburg.de e-mail: post@fairpart-ludwigsburg.de



Erfolgreicher Umzug: Weltladen jetzt am Marktplatz

Seit 18. November 2013 ist unser Weltladen in bester Lage direkt am Marktplatz neben der Ev. Stadtkirche zu finden. Wir haben viel Lob erhalten für die helle und offene Gestaltung unserer Ladenräume und wir freuen uns sehr, dass es bei uns jetzt nicht mehr so eng ist wie bisher in der Eberhardstraße. Viele neue Kundinnen und Kunden haben uns kennengelernt (obwohl es unseren Dritte-Welt-Laden in der Eberhardstraße schon seit 36 Jahren gab ☺), und der Verkauf vor Weihnachten lief so gut, dass wir mit dem Nachbestellen der Ware und dem Entsorgen der Verpackungskartons kaum nachgekommen sind. Auch im neuen Jahr ist der Umsatz deutlich besser, so dass wir nicht befürchten müssen, die höhere Miete und die höheren Nebenkosten nicht bezahlen zu können. Das freut und beruhigt nicht nur uns, es ist auch gut für die Produzenten unserer fair gehandelten Produkte, denn ein höherer Umsatz bei uns bedeutet für sie und ihre Familien mehr Einkommen und Sicherheit. Sie können das Schulgeld für ihre Kinder und notwendige Arztbesuche bezahlen, sich besser ernähren, ihre Wohnung besser ausstatten und z.B. das Benzin für ihr Moped kaufen. Und das ist ja das eigentliche Ziel unserer Arbeit. Mehr Umsatz heißt aber auch mehr Arbeit, und samstags haben wir jetzt bis 16 Uhr geöffnet. Wir freuen uns deshalb über Verstärkung im Verkauf und den anderen Arbeitsbereichen, denn nach wie vor arbeiten wir fast alle ehrenamtlich in unserer Freizeit. Fragen Sie uns, wenn Sie mitmachen und selbstständig verkaufen wollen. Wir lernen Sie natürlich gut ein.



Das FAIRPHONE zeigt Wirkung: 25.000 Menschen haben inzwischen ihr *Fairphone* erhalten und eine zweite Auflage wird bald ausgeschrieben. Es gibt also viele, denen es nicht egal ist, wie die Dinge, die wir benutzen und konsumieren, hergestellt werden. Zwar ist auch das *Fairphone* nur zu einem kleinen Teil 'fair' (Endproduktion, einzelne Rohstoffe und Umweltfreundlichkeit), aber es zeigt Wirkung: die Firma *Apple* verkündete jetzt im Februar 2014, dass sie keine Rohstoffe wie Tantalit und Coltan aus Konfliktregionen wie dem Kongo mehr verwenden möchte. Zum ersten Mal veröffentlicht *Apple* eine Liste seiner Zulieferer und erklärt, es würden jetzt auch Fortschritte gemacht bei der Einhaltung der maximalen wöchentlichen Arbeitszeit von 60(!) Stunden. Gerade solche 'Nachahmungseffekte' hatten sich die Macher von *Fairphone* erhofft.

Mit Siegel garantiert fair gehandelt?

Genauso wünschen wir uns auch beim fairen Handel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Textilien und Kunstgewerbe, dass der normale Handel fairer einkauft und zunehmend solche Waren anbietet. Das geschieht erfreulicherweise inzwischen immer mehr. Allerdings gibt es auch bei Produkten mit dem echten **Fairtrade-Siegel** Unterschiede bei der 'fairness': Das Fairtrade-Siegel garantiert, dass bei Mischprodukten (Gebäck, Schokolade u.ä.) mindesten 20% der Gewichtsanteile aus fairer Produktion kommen müssen. Das hat die Mehrheit der 23 Staaten, in denen es das Siegel gibt, so beschlossen. Die **GEPA** aber hat sich selbst verpflichtet, dass mindesten 40% der Zutaten 'fair' sein müssen, und verwendet deshalb das Logo 'Fair+'. **dwp, el puente** u.a. Fairhandelsunternehmen in Deutschland garantieren ebenfalls höhere Anteile.

Unterschiede gibt es außerdem bei der Qualität: nicht jedes Produkt mit dem Fairtrade-Siegel hat auch eine besonders hohe Qualität. Guter Kaffee besteht nicht nur aus hochwertigen Kaffeebohnen (v.a. der Sorte Arabica). Der vollkommene Geschmack und die magenfreundliche Bekömmlichkeit wird erst durch eine schonende Langzeitröstung von 12-18 Minuten erzielt. Billiger Fairtrade-Kaffee wird aber oft – wie der normale preiswerte Kaufhauskaffee – bei sehr hohen Temperaturen in nur 2-3 Minuten geröstet und dann mit Wasserdampf abgekühlt (was die Bohnen auch gleich wieder ein kleines bisschen schwerer macht ...).

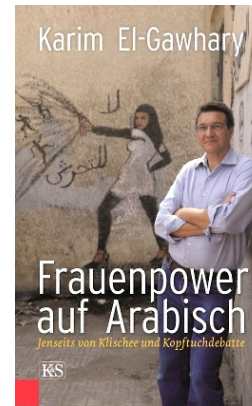
Der Schutz der Umwelt und eine umweltfreundliche Produktion gehören ebenfalls zum Fairtrade-Standard, aber nicht jedes fair gehandelte Produkt hat ein Bio-Siegel. Siegel, die wirklich etwas garantieren, sind kostspielig, weil dazu regelmäßige Kontrollen im Ausland nötig sind. Die Kosten werden auf die Waren aufgeschlagen und machen sie natürlich etwas teurer. Bei uns im Weltladen sind aber *alle* Produkte fair gehandelt – auch die ohne Siegel, denn wir kennen unsere Lieferanten und Produzenten (und arbeiten dafür ehrenamtlich in unserer Freizeit).

Waren mit diesen Logos sind wirklich fair gehandelt:



Schals und Schmuck von Feluka

Von *Feluka-Trading* erhalten wir edle Schals und Schmuck aus Ägypten, die hauptsächlich von Frauen hergestellt werden. Für Frauen ist die kunsthandwerkliche Produktion eine gute Möglichkeit wirtschaftlich auf eigenen Füßen zu stehen und sich zu emanzipieren. Auch andere benachteiligte Gruppen wie Behinderte und arbeitslose Jugendliche erzeugen schöne und hochwertige Schmuckstücke und Gebrauchsgegenstände aus verschiedenen Materialien. Unterstützt werden sie dabei von *Fair Trade Egypt*, das die Gruppen berät, faire Arbeitsbedingungen gewährleistet und den Export organisiert.



Leseempfehlung: Karim El-Gawhary: Frauenpower auf Arabisch

Ohnmächtige, wehrlose Menschen, dieses Bild hat man im Westen meistens von arabischen Frauen. Oft wird über sie, selten mit ihnen geredet. Nun kommen Araberinnen selbst zu Wort und lassen ihr Leben für sich sprechen. In Porträts und Reportagen erzählt Karim El-Gawhary vom Leben in den dunklen Zeiten der Diktatur, während der Aufstände und in der heutigen arabischen Welt. Karim El-Gawhary geht es aber nicht darum, Dinge schönzureden. Asmaa, eine junge libysche Frauenrechtlerin, sagt: "Es ist wichtig, was wir im, und nicht, was wir auf dem Kopf haben." 22 €uro (natürlich auch bei uns im Weltladen)

Genuss ohne Reue: z.B. **Benita** – entkoffeinierter Instant-Kaffee Kaffee ist zwar bei weitem nicht so ungesund wie man früher allgemein dachte, aber das Koffein lässt manche Menschen abends nicht schlafen. Wenn das bei Ihnen genauso ist, dann probieren Sie doch unseren entkoffeinerten Instant-Kaffee 'Benita'. Der hat bei einer Blind-Verkostung bei uns sogar hochwertige Bohnenkaffees im Geschmack übertroffen.

